

Blutenburger Kurier

Nachrichten aus Obermenzing

Nr. 98
27. Jahrgang



Halbjahresschrift der Bürgervereinigung Obermenzing e.V.

Frühjahr / Sommer
2019

Tabula rasa

Liebe Leserinnen und Leser des Blutenburger Kuriers,

München ist für die kommenden Jahre weiterer Zuzug prognostiziert. Daher sind Politik und Stadtplanung gefordert, mit großer Sensibilität und Weitsicht unsere Stadt zu entwickeln. Die Flächen hierfür sind allerdings rar und deshalb wird über verschiedenartige Möglichkeiten einer Nachverdichtung nachgedacht. Wir werden uns im Hinblick auf den bestehenden Druck auch in Wohngebieten mit Gartenstadtcharakter nicht grundsätzlich einer Nachverdichtung verwehren können. Dies muss jedoch mit Augenmaß und Verantwortung erfolgen!

Gänzlich verantwortungslos und schlichtweg kriminell ist es hingegen, wenn Grundstücke ohne Genehmigung in überfallartigen Aktionen vorsorglich vollständig gerodet werden, mit dem Ziel einer massiven Neubebauung und maximal wirtschaftlichen Verwertung. So unter anderem kürzlich geschehen in der Frihindorfstraße 8 (siehe Bericht auf Seite 3) und regelmäßig andernorts praktiziert. Bei umsichtiger Planung kann sehr wohl wertvoller Lebensraum für Tiere zumindest in Teilen bewahrt werden und dennoch gute Architektur entstehen, die hinreichend Wohnraum bietet. Ganz offensichtlich ist jedenfalls das zu erwartende Strafmaß nicht hinreichend abschreckend für vorsätzlich agierende Firmen und Unternehmer. Die Strafen werden schlicht einkalkuliert in die künftigen Verkaufspreise. Der Münchner Wohnungsmarkt gibt das schon her.

Vor einiger Zeit hatte ich ein Gespräch mit einem Bauträger, der selbst feststellte, dass sein Projekt architektonisch nicht sonderlich gelungen ist und auf meine Verwunderung nur äußerte: „Ach wissen Sie, Herr Vogelsgesang, das ist doch egal, was wir bauen und wie das dann aussieht - es findet alles einen Käufer.“ Eine derartige Haltung ist ganz weit entfernt von verantwortlichem Bauen. Ich unterstütze seit Gründung der Bundesstiftung Baukultur die Ziele dieser Stiftung und will an dieser Stelle an die Verantwortung eines jeden Einzelnen appellieren.

Den Vorfall in der Frihindorfstraße 8 habe ich jedenfalls zum Anlass genommen im Münchner Stadtrat einen Antrag zu stellen, mit dem Ziel, das Strafmaß bei nicht genehmigten Rodungen deutlich zu erhöhen und mit ganzer Härte durchzugreifen. Flankiert habe ich diesen Antrag mit einer Anfrage zur bisherigen Verwaltungspraxis und Erfahrungswerten.

Es darf nicht sein, dass sich Einzelne auf diese Weise auf Kosten der Allgemeinheit unangemessen zu bereichern suchen und hierbei unserem Lebensraum nachhaltig Schaden zufügen, ohne hinreichend zur Rechenschaft gezogen zu werden!

Ihr

Frieder Vogelsgesang
Bürgervereinigung Obermenzing e.V., Vorsitzender

Vom 19. ins 21. Jahrhundert Bezug des Neubaus der Polizeiinspektion 45

Nach zwei Jahren Bauzeit ist die Polizeiinspektion 45 vom Pasinger Zentrum im Kloster an der Institutstraße kürzlich in den rund 10 Mio. Euro teuren Neubau am Westkreuz umgezogen. Modernste Ausstattung und zweckmäßige Grundrisse helfen bei der Bewältigung des Polizeialltags.

„Wir haben ein super Verhältnis mit den Schwestern im Kloster an der Institutstraße gehabt,“ schwärmt Polizeioberrat Peter Löffelmann, aber der Neubau an der Heimbургstraße sei dann doch eine ganz andere Welt. „Wir wurden vom 19. ins 21. Jahrhundert katapultiert“, umschreibt der Dienststellenleiter der PI 45 den Kulturschock.

Der Dienstbereich der Polizeiinspektion 45 umfasst annähernd den Stadtbezirk 21 Pasing - Obermenzing und den Stadtbezirk 22 Aubing - Lochhausen - Langwied. Die zu betreuende Stadtfläche beträgt rund 47 Quadratkilometer, etwa 100.000 Menschen wohnen im Zuständigkeitsbereich. Der Umzug vom Pasinger Zentrum in den Neubau, der insgesamt betrachtet nun zentraler im Zuständigkeitsbereich liegt, erfolgte Anfang Februar 2019. Baubeginn war zwei Jahre zuvor am 6. März 2017, der offizielle Spatenstich mit Innenminister Joachim Herrmann fand am 19. April 2017 statt. Schuss-sichere Scheiben, moderne und vandalensichere Arrestzellen, indirekte Belüftung, Betonkernaktivierung, Photovoltaik auf dem Dach und Grundwasserwärmepumpe im Keller – hier lässt es sich gut arbeiten.

Der Neubau gliedert sich in zwei Teile: in das unterkellerte, dreigeschossige Verwaltungsgebäude mit Wache im Erdgeschoß und in ein angrenzendes, erdgeschossiges Nebengebäude, welches den Polizeihof für die Einsatzfahrzeuge umschließt. Innen wird das Hauptgebäude durch einen umlaufenden Flur mit offenem Treppenhaus im Süden und einem zentral gelegenen Personenaufzug erschlossen.

Fast 40 Jahre war die PI 45 zuvor in dem denkmalgeschützten Klostergebäude der Congregatio Jesu in Pasing untergebracht.

Neubau der PI 45 an der Heimburgstraße. Foto: F. Vogelsgesang



Viele Kompromisse musste die Belegschaft dort eingehen. Die Inspektion war nicht behindertengerecht, ein Vernehmungszimmer gab es nicht und die zwei getrennten Gebäudeteile erschwerten die interne Kommunikation. Für erkennungsdienstliche Behandlungen mit Kamera und Fingerabdruckscanner mussten die Beamten immer in das Polizeipräsidium an der Ettstraße fahren.

Dennoch schwingt nach erfolgtem Umzug Wehmut mit: „Das Umfeld hatten wir ins Herz geschlossen. Manche Kollegen haben mehrere Jahrzehnte am Marienplatz gearbeitet, das prägt“, berichtet Löffelmann. Allerdings sei das Gebäude auch „furchtbar in die Jahre gekommen“.

Der Umzug Anfang Februar wurde vier Wochen akribisch vorbereitet. Hundert Mitarbeiter und mehrere Dienststellen waren involviert, 600 Kartons wurden transportiert, nur zwei Stunden war die Inspektion offline.

Löffelmann schwärmt von der konstruktiven Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Bauamt in den vergangenen Jahren. „Wir wurden in die Planung immer mit einbezogen und konnten unsere Vorstellungen und Erfordernisse einbringen.“ Das Gebäude sei funktional und gelungen. Für den 1. April ist die Einweihungsfeier geplant. Dann ist auch offiziell der lange Jahre angekündigte Umzug (*Blutenburger Kurier Nr. 84, April 2012*) in eine moderne Polizeistation vollbracht.

Und auch die bei staatlichen Neubauten obligatorische Kunst am Bau ist bereits fertiggestellt. Im offenen Treppenhaus ziert ein Memory mit Bildern von der Polizeiarbeit eine Seitenwand – und wie sollte es anders sein: dort ist auch der amtierende Dienststellenleiter dauerhaft verewigt. Bei dieser Feststellung grinst Peter Löffelmann breit und zufrieden.

Frieder Vogelsgesang

Dienststellenleiter Peter Löffelmann ist zufrieden mit dem Neubau am Westkreuz.

Foto: Frieder Vogelsgesang



Zielplanung Feuerwachen Neubau auf dem Gelände des SV Untermenzing im Gespräch

Binnen 10 Minuten muss die Feuerwehr nach einem Notruf an ihrem Einsatzort sein. Das klappt schon jetzt nicht immer und da München weiter wächst, sind neue Feuerwachen unabdingbar. In einem Konzept zur Zielplanung ist eine neue Wache an der Grenze zwischen Obermenzing und Untermenzing angedacht.

Schon 2013 wurde in einem Stadtratsbeschluss als Ergebnis von Untersuchungen zu einem Standortkonzept Feuerwachen festgehalten, dass der Bedarf in München zukünftig bei zwölf statt den bisherigen zehn Feuerwachen liegt. Um Lücken in der Versorgung zu schließen sollen die Wachen Westend, Pasing (Bassermannstraße) und Milbertshofen aufgelassen werden und fünf moderne Wachen neu errichtet werden. Die konkreten Standorte befinden sich aktuell in der Diskussion.

Anstelle der Wache in Pasing sind in diesem Standortkonzept zwei neue Wachen vorgesehen, eine „Feuerwache Aubing“ und eine „Feuerwache Allach“. Der ideale Standort für die FW Allach wäre zwar im Bereich der Firma Krauss-Maffei, dies ist jedoch „vor allem aufgrund der dort schlechten Straßenverkehrsanbindung und des Naturschutzes nicht möglich,“ heißt es in dem aktuellen Grundsatzbeschluss des Stadtrats. Favorisiert wird daher derzeit eine Fläche im Bereich der Spielfelder des SV Untermenzing, „für die in einem ersten Schritt die Ausweichfläche sicherzustellen ist.“ Ersatz ist an der Weinschenkstraße im Gespräch. Allerdings sieht die Verwaltung frühestens 2027 eine Möglichkeit, mit dem dringend erforderlichen Bau zu starten.

Kaum wurden diese Überlegungen durch Presseberichte im Späthjahr 2018 öffentlich, wird bereits munter und divergent diskutiert. Die Feuerwache müsse unbedingt verhindert werden, der Bereich südlich der Weinschenkstraße muss zwingend als Frischluftschneise erhalten werden, Feuerwehrlärm habe negativen Einfluss auf die Grundstückswerte, so die Argumente der Gegner. Aber es gibt in unmittelbarer Nachbarschaft durchaus auch Befürworter: Feuerwachen werden benötigt, Einsatzlärm entspreche der Lebenswirklichkeit, eine Feuerwache in unmittelbarer Nachbarschaft gebe auch Sicherheit.

Konkrete Pläne für das Vorhaben liegen aktuell noch nicht vor. Daher wurde das Thema in beiden zuständigen Bezirksausschüssen zunächst vertagt, bis gesicherte Informationen vorliegen. Die Gesamtkosten für alle Bauprojekte der Zielplanung Feuerwachen beläuft sich aktuell auf ca. 700 Mio. Euro.

Frieder Vogelsgesang

Impressum

Blutenburger Kurier
gegründet 1993 von Frieder und Guntram Vogelsgesang
seit 2005 Halbjahresschrift der Bürgervereinigung Obermenzing e.V.

Herausgeber: Bürgervereinigung Obermenzing e.V.
Verleger und Inhaber: Frieder Vogelsgesang
Redaktion und Anzeigen: Frieder Vogelsgesang (verantw.)
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 05 vom Februar 2005

Anschrift: Faistenlohestr. 6, 81247 München-Obermenzing
Telefon (089) 811 93 33 - Fax (089) 814 54 55
E-Mail: blutenburger.kurier@gmx.de
Internet: www.kurier.blutenburg.de und www.bvobermenzing.de

Erscheinungsweise: 2 x jährlich, Auflage: 5.000 Exemplare;
Postversand an die Mitglieder der Bürgervereinigung Obermenzing e.V.
Auflage in zahlreichen Geschäften zur kostenlosen Mitnahme

Druck: panta rhei e.m., Lochhamer Straße 31, 82152 Martinsried

Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung der Redaktion.

Schreibwaren – Schulbedarf – Lotto – Toto

Fotokopien A4 / A3 – s/w und farbig

Zeitungen – Zeitschriften

Handykarten aller Art – GLS-Paket Shop

WERNER BAUER



Verdistraße 121

81247 München - Obermenzing

Telefon 089 / 8 11 16 46

Mo. - Fr.: 7:00 - 12:30 Uhr 14:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 7:00 - 12:00 Uhr



Das Grundstück an der Friehtindorfstraße 8 wurde in einer Blitzaktion gerodet, wertvoller Baumbestand zerstört. Foto: F. Vogelsgesang

Baumfrevell Strafmaß schreckt nicht ab

Plötzlich und ohne jede Vorankündigung rückten am Freitag, den 15. Februar nachmittags Arbeiter mit schwerem Gerät an. Noch ehe der dichte Baumbestand auf dem Grundstück Freseniusstraße 8 beseitigt wurde, wurden umgehend alle Großbäume mit Ketten- sägen angesägt, mit tiefen Fällkerben versehen und irreversibel beschädigt – sieben Stück an der Zahl. Nach kurzer Zeit waren alle Bäume gefällt und die Stämme abtransportiert. Um jegliche Beweise zu beseitigen, wurden tags darauf auch die noch vorhandenen Wurzelstöcke ausgefräst und ebenfalls abgefahren. Das berichtet Nachbar Ernst Obermeier, der den Vorfall beobachtet und fotografisch dokumentiert hat. Er ist selbst vom Fach und betreibt in Obermenzing ein Büro für ökologische Feldforschung, Naturschutz und Landschaftsplanung.

In den Baumgipfeln befand sich, erläutert Obermeier, seit mehr als 15 Jahren ein besetztes Quartier für den Großen Abendsegler, einer geschützten Fledermausart aus der Familie der Glattnasen. Bei umsichtiger Vorgehensweise und vorheriger Planung hätten diese Tiere umgesiedelt werden können. Es wurde somit nicht nur gegen den Baumschutz verstoßen – eine Fällgenehmigung lag nach Auskunft der Unteren Naturschutzbehörde nicht vor -, sondern auch gegen den Artenschutz. „Die Baugenehmigung kann daher so lange versagt werden, bis eine spezielle artenschutzrechtliche Prüfung durchgeführt ist und die als Ergebnis der Prüfung festgelegten Kompensationsmaßnahmen realisiert oder abgesichert sind“, so Obermeier.

Bürger, die eine möglicherweise ungenehmigte Baumfällung beobachten, können sich an das Servicetelefon der Lokalbaukommission unter Telefon 233 96484 wenden oder sich über die Zentrale der Stadt unter 115 mit einem Sachbearbeiter der Unteren Naturschutzbehörde verbinden lassen.

Manchmal kann es in akuten Fällen, insbesondere außerhalb regulärer Dienstzeiten, wirkungsvoller sein, sofort die Polizei zu rufen, die sich entsprechende Genehmigungen zeigen lassen kann und bei Nichtvorliegen die Arbeiten einstellt.

Jede Meldung an die Polizei wird abgearbeitet, bestätigt Peter Löffelmann, Leiter der Polizeiinspektion 45. Allerdings, so schränkt er ein, werden Anrufe in der Einsatzzentrale nach Dringlichkeit zugeordnet und möglicherweise illegale Baumfällungen stehen hier nicht ganz oben. So kann es durchaus vorkommen, dass es zu längeren Wartezeiten kommt. Dann allerdings sind die Bäume zumeist bereits gefällt. Es hilft daher in erster Linie ein abschreckendes Strafmaß. Dieses wurde bereits im Bezirksausschuss sowie im Stadtrat beantragt.

Siehe hierzu auch Kommentar auf Seite 1. Frieder Vogelsgesang

Schulbauoffensive Neue Standorte geplant

Lange Jahre hindurch wurden die Münchner Schulen vernachlässigt, bis der Münchner Stadtrat in der aktuellen Legislaturperiode im Rahmen einer Schulbauoffensive das größte kommunale Schulbauprogramm in Deutschland auf den Weg brachte. Vorhandene Einrichtungen werden saniert und bei Bedarf erweitert, neue Schulbauten werden errichtet. Mehrere Milliarden Euro werden investiert.

In der Grandlstraße ist der 1. Bauabschnitt mit der 4-zügigen Grundschule und der Dreifachsporthalle planmäßig 2017 in Betrieb gegangen. Der 2. Bauabschnitt mit der Realschule verzögert sich allerdings geringfügig. Aufgrund von Einspruchsverfahren bei der Vergabe von Aufträgen wird der Bau erst zum Jahresende 2018 fertiggestellt und geht im ersten Quartal 2020 in Betrieb.

Da der Bedarf durch Zuzug, Neubauten und Nachverdichtungen stetig steigt, ist es nicht geklärt, wie lange die Provisorien am Durchblickpark noch beibehalten werden müssen. In der geplanten Grundschule Paul-Gerhardt-Allee fand jedenfalls eine Umplanung von ursprünglich fünf auf sechs Züge statt. Die ersten Bewohner werden bald in das Neubaugebiet einziehen, von einem Schulneubau ist indessen noch nichts zu sehen. Der Baubeginn ist im Herbst 2019 vorgesehen, Inbetriebnahme soll mit Beginn des Schuljahres 2021/2022 erfolgen. Wenn der Neubau sodann fertiggestellt sein

Liebe Blutenburger,

seit über 20 Jahren sind wir in der Immobilienbranche zu Hause und verfügen über große Erfahrung und Know-how in diesem Bereich.

Die Verwaltung und der Verkauf ganz unterschiedlicher Objekte hier in München, speziell in der unmittelbaren Nachbarschaft, liegt uns besonders am Herzen.

Wenn Sie einen zuverlässigen Partner für die Veräußerung oder Betreuung Ihres Objektes suchen, können Sie sich auf unsere kompetente Unterstützung verlassen.

Mit freundlichem Gruß - Ihr Stefan Gruber



Gruber

IMMOBILIEN
HAUSVERWALTUNG

81245 München-Obermenzing Tel. 089 / 821 11 41
Am Nymphenbad 14 Fax 089 / 821 18 44

www.gruber-immobilien.de Hausverwaltung
info@gruber-immobilien.de Tel. 089 / 834 12 66

Ihr Makler in der Nachbarschaft



Unter einem großen Watterschutzdach entsteht derzeit an der Grandlstraße der Neubau der Realschule, der denkmalgeschützte Schulbau von 1912 wird zeitgleich saniert. Die Inbetriebnahme ist für Anfang 2020 vorgesehen. Foto: Frieder Vogelsgesang

wird, ist eine umfangreiche Umsprengelung erforderlich, die noch für reichlich Diskussion in der Elternschaft führen wird.

Eine weiterer Grundschulneubau ist im Rahmen des 3. Schulbauprogramms mittelfristig am Dreilingsweg geplant. Zur Entlastung des Schulstandorts in Allach ist zudem im Bereich des Bahnhofs Untermenzing an der Bauseweinallee/Weinschenkstraße der Neubau einer Realschule als neuer Standort der Carl-Spitzweg-Realschule vorgesehen.

Mitte März wurde im Referat für Bildung und Sport eine sehenswerte Ausstellung zum 150-jährigen Jubiläum des Referats eröffnet. Die Ausstellung führt durch die Entwicklung des Bildungswesens. Sie ist bis Ende September täglich von 8 bis 18 Uhr kostenfrei zu besichtigen. Frieder Vogelsgesang

Bezirksausschuss zu entnehmen ist. Aktuell führt die IG eine Klage gegen die Stadt auf weitere verkehrsbeschränkende Maßnahmen.

Nun beabsichtigten MVG und Kreisverwaltungsreferat eine großzügige Ausweitung von Halteverböten, da der Bus häufig nicht mehr vorankomme und viel Zeit verliere. Häufiges Abbremsen und Slalom fahren könne zudem zu einem Sicherheitsproblem für stehende Fahrgäste und in der Mobilität eingeschränkte Personen werden. Dieses Ansinnen allerdings konterkariert die Einführung von Tempo 30, so Vertreter der Interessengemeinschaft. Denn dann könne wieder zügiger gefahren werden, wenn keine versetzt parkenden Fahrzeuge den Verkehrsfluss bremsen.

In einem Ortstermin mit Vertretern von BA, MVG, KVR, Polizei und IG wurden Argumente ausgetauscht, der BA erbat sodann schriftliche Lösungsvorschläge. Nach Eingang dieser Stellungnahmen und weiteren Ortseinsichten hat das Gremium nun einen Kompromiss beschlossen, der zunächst zur Ausführung kommen soll: Auf der gesamten Länge der Bergsonstraße werden weitere Halteverböte eingerichtet, allerdings nicht durchgehend, sondern wechselseitig – und das auch nur zu den Hauptverkehrszeiten zwischen 7 bis 9 und 16 bis 19 Uhr. In der Alten Allee sind nur vereinzelte Teilstücke und diese auch nur zu den zuvor genannten Zeiten vorgesehen. Die Wirkung soll zunächst abgewartet werden, gegebenenfalls kann zu einem späteren Zeitpunkt eine Nachbesserung erfolgen. fv

Haltstelle Berduxstraße Machbarkeitsstudie angemahnt

Eine Machbarkeitsstudie für einen S-Bahn-Halt Berduxstraße wird beauftragt, in der 2. Jahreshälfte 2018 werde das Ergebnis vorliegen, ab 2023 wäre eine Realisierung denkbar – so das Ergebnis einer Besprechung von Vertretern des Bezirksausschusses in der damaligen Obersten Baubehörde, dem heutigen Bauministerium (*Blutenburger Kurier Nr. 95, Oktober 2017*). Auf diesem S-Bahn-Halt liegt die Hoffnung zahlreicher Anwohner in den an das Neubauquartier an der Paul-Gerhardt-Allee angrenzenden Wohngebieten. Mehrfach erkundigte sich der Bezirksausschuss nach dem Stand der Studie.

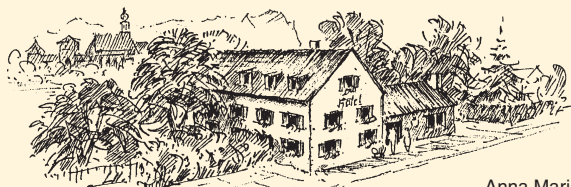
Nun jedoch zeigt sich, dass die Studie erst kürzlich beauftragt wurde – und zwar im Rahmen von insgesamt 34 Maßnahmen im Rahmen des Programms Bahnausbau Region München. Die Vergabe wurde erst im Dezember 2018 abgeschlossen, der Rahmenvertrag läuft über vier Jahre. Unklar ist daher aktuell, wann mit Ergebnissen gerechnet werden kann.

Offenkundig wurde dies im Zuge einer Beschlussvorlage zur

Busbeschleunigung

Kompromiss für Alte Allee / Bergsonstraße

Vor bald 30 Jahren wurde die Interessengemeinschaft Alte Allee / Bergsonstraße (IG) gegründet. Der eingetragene Verein ärgert sich über den zunehmenden Verkehr und hat sich die größtmögliche Verkehrsberuhigung dieser beiden Straßen als Ziel gesetzt. 2007 konnte ein Lkw-Durchfahrtsverbot erwirkt werden, 10 Jahre später erreichte der Verein die Einführung von Tempo 30 – allerdings nicht zur Freude aller Anwohner, wie manchem Schreiben an den örtlichen



HOTEL
Neuner
GARNI

Anna Maria Bucher
Bergsonstraße 13a, 81245 München
Telefon 089 / 89 12 89-0 (oder 811 20 53)
Telefax 089 / 811 94 03
E-mail: HotelNeuner@t-online.de
Internet: www.hotelneuner.de

familiäres Hotel mit persönlicher Atmosphäre,
ruhige Lage in Nähe von Schloss Blutenburg, verkehrsnah

alle Zimmer mit Bad oder Dusche und WC, Kabel-TV, Minibar, Telefon,
zum Teil mit Terrasse, Frühstücksbüffet, W-LAN und Parkplätze kostenlos

15 Min. zum Stadtzentrum oder Olympiastadion, 25 Min. zum Messegelände
Bushaltstelle Bus-Nr. 56 unmittelbar am Haus mit
Direktanschluss zu den S-Bahnen 4, 5, 6 alle 5 Minuten sowie S 8 zum Flughafen



Familienberatungspraxis

Karla Gräf
Familien- und Sprachtherapeutin

Ehe- und Partnerberatung

Erziehungs- und Schulberatung

Mediation / Streitschlichtung

Sprachtherapie / Stottertherapie / Rhetoriktraining

Systemische Familienberatung



Termine nach Vereinbarung

Herzog-Johann-Straße 17

Tel. 089 / 20 93 02 52

81245 München – Obermenzing

www.familienselbsthilfe.de

karla.graef@t-online.de

Machbarkeitsstudie Tunnel Paul-Gerhardt-Allee zu Jahresbeginn 2019. Technisch ist der Tunnel machbar, die Kosten werden hierfür allerdings mittlerweile auf annähernd 100 Mio. Euro prognostiziert. Eine Tunnelplanung wird daher nicht weiterverfolgt, die Trasse wird jedoch für einen möglichen Tunnel für die Zukunft offengehalten. Auf einen einstimmig im BA verabschiedeten Antrag der CSU-Fraktion wurde dieser Beschlussvorlage nur zugestimmt unter der Voraussetzung, dass ein weiterer Punkt neu aufgenommen wird: „Der S-Bahn-Haltepunkt Berduxstraße ist umgehend zu realisieren. Dazu wird die LH München gemeinsam mit dem Freistaat Bayern noch im Jahr 2019 einen konkreten Realisierungszeitrahmen vorlegen. Die LH München erklärt sich bereit, notfalls in allen Belangen (Planung und Finanzierung) in Vorleistung zu gehen.“ *fv*

10 Jahre ohne Ergebnis Umplanung Pasinger Bahnhof Nord

Ein weiteres Mal mahnte der Bezirksausschuss – dieses Mal gegen eine Stimme der SPD – die Planung und zeitnahe bauliche Umsetzung des Bereichs nördlich des Pasinger Bahnhofs an. Ein erster Runder Tisch fand zu diesem Planungsumgriff bereits vor zehn Jahren am 8. Oktober 2009 statt. Zwei Informationsveranstaltungen mit Bürgerbeteiligung im Mai und November 2011 sowie ein Bürger-Workshop im Juni 2013 folgten. Seither wird eine Beschlussvorlage durch das Planungsreferat regelmäßig vertröstet. Die Zeit drängt mittlerweile, denn die Möglichkeit einer Mitfinanzierung aus Städtebaufördermitteln läuft mit Auslaufen der Fördervereinbarung ab. *fv*

Umbau Offenbachstraße

Im Frühjahr 2019 wird mit dem Bau der Fuß- und Radwegbrücke über die Offenbachstraße nördlich der Bahntrasse begonnen. Der Bau erfolgt unter Aufrechterhaltung des Verkehrs

Eine weitere Brücke wird in Verlängerung der bestehenden Promenade vor den Pasing Arcaden über die Offenbachstraße errichtet. Mit Spartenumlegungen als Vorwegmaßnahme wurde bereits begonnen, der Bau soll annähernd im selben Zeitraum mit der nördlichen Brücke erstellt werden. Für den Einhub der Fachwerkträger ist eine kurzzeitige Sperrung der Offenbachstraße erforderlich.

Nach der Herstellung der beiden Brücken voraussichtlich im Frühjahr 2020 soll sodann ab 2021 - abhängig von den Hoch-

baumaßnahmen auf dem Stückgutgelände - die Offenbachstraße im südlichen Bereich umgebaut werden. Das Baureferat wurde im Februar 2019 beauftragt, die Entwurfsplanung zu erstellen. In Anbetracht des prognostizierten Anstiegs der Verkehrsbelastung durch die Bebauung des Quartiers an der Paul-Gerhardt-Allee soll der Ausbau ohne Fahrspurenfall erfolgen. Zur Erhöhung der Schulwegsicherheit werden nicht nur die Gehbahnen und Radwege verbreitert, sondern auch durch gezielte Maßnahmen das Parken von Lieferfahrzeugen auf den Wegen verhindert. Die Haltestelle Offenbachstraße wird barrierefrei und buszugänglich ausgebaut. Für den Umbau eingeplant sind 3,1 Mio. Euro. *fv*

Parklizenzierung geplant Informationsveranstaltungen im April

Parklizenzgebiete gibt es in München bisher nur im innerstädtischen Bereich. Der Parkdruck nördlich und südlich des Pasinger Bahnhofs ist allerdings durch nicht quartiersansässige Pendler oder Besucher derart groß, so dass seitens der Verwaltung im November 2018 dem Bezirksausschuss ein Konzept zur Lizenzierung vorgebracht wurde. Ziel ist es, die Parkraumsituation der Anwohner zu verbessern, Parksuchverkehr zu verringern und eine Verlagerung auf den öffentlichen Nahverkehr zu erreichen. Der knappe Parkraum soll effektiv genutzt werden können, die Funktionsfähigkeit des Pasinger Zentrums und die Erreichbarkeit durch den erforderlichen Wirtschaftsverkehr soll jedoch gewahrt bleiben

Grundsätzlich begrüßen die Fraktionen im Bezirksausschuss die Einführung einer Parklizenzierung. Allerdings bestehen unterschiedliche Vorstellungen über die räumlichen Umgriffe der Lizenzgebiete. Zudem haben die verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten einer Lizenzierung auch unmittelbare Auswirkungen auf die Anwohner. Daher forderte der BA vor einer Beschlussfassung einen intensiven Dialog mit der betroffenen Bevölkerung. Zwei Termine für Nord und Süd wurden inzwischen bekannt gegeben. In seiner größten räumlichen Ausdehnung umfasst der nördliche Bereich das von Offenbachstraße, Marsopstraße, Pippinginger Straße und Bahnanlagen umgrenzte Gebiet. Die Grenzen von Pasing Süd sind Josef-Felder-Straße, Lortzing- und Maria-Eich-Straße, Gräfstraße und Am Knie. Die Anwohner werden entsprechend eingeladen.

3. April, 19.00 Uhr: Einwohnerversammlung Pasing Nord, Pasinger Fabrik, Wagenhalle, August-Exter-Str. 1.

10. April, 19.00 Uhr: Einwohnerversammlung Pasing Süd, Turnhalle am Schererplatz 6.



myGyn-Moosach
Frauenmedizin in München

Gemeinschaftspraxis für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Dr. med. Meike Kern
Dr. med. Friederike Meier

Pelkovenstraße 49 / 80992 München
Tel: 089 - 14 54 50 / Fax: 089 - 14 06 164 / praxis@mygyn-moosach.de
- alle Kassen -

Termine telefonisch oder online unter:

www.mygyn-moosach.de

Gemeinschaftspraxis

Dr. med. Bernhard Egerndorfer
Facharzt für Allgemeinmedizin und Naturheilverfahren

Dr. med. Hans Egerndorfer
Praktischer Arzt • Naturheilverfahren

Dr. med. Andreas Egerndorfer
Facharzt für Allgemeinmedizin • angestellter Arzt

im Ärztehaus "Moosach-Center" • direkt am Bahnhof
Bunzlauer Straße 9 • 80992 München - Moosach
Telefon 089 / 141 29 86 • Telefax 089 / 140 69 78
E-Mail: info@dr-egerndorfer.de • www.dres-egerndorfer.de

Montag, Dienstag, Donnerstag 9 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr
Mittwoch 9 - 12 Uhr, Freitag 9 - 15 Uhr und nach Vereinbarung

- Alle Kassen -



Lauche & Maas schließt endgültig. Foto: Frieder Vogelsgesang

Traditionsbetrieb schließt

Ende April stellt Lauche & Maas an der Alten Allee seinen Betrieb ein. Der 1978 gegründete Outdoor-Anbieter mit Stammsitz in Obermenzing galt als Institution, übernahm 20 Jahre nach Gründung den Münchner Speditionsausrüster Därr, hat aber dann wohl den Anschluss in das Internet-Zeitalter verpasst. Am 9. Februar 2018 verstarb mit 66 Jahren Firmengründer Gerhard Lauche überraschend, vier Wochen später musste das Unternehmen Insolvenz anmelden. Wenige Monate später schien zunächst eine Rettung in Sicht, Umsatz und Kosten standen jedoch nicht in der erforderlichen Relation. Damit endet die Geschichte von Deutschlands vermutlich erstem Outdoorladen. Mitbegründer Wolfgang Maas, der vor Ort wohnt, „nehme das Ende des Geschäftes nicht besonders mit“, berichtet die SZ. Maas habe damit abgeschlossen. *fv*

Wenig Hoffnung Kloster sucht neuen Architekten

Zu den Ausbauwünschen des russisch-orthodoxen Klosters an der Hofbauernstraße fand Anfang November 2018 ein Gespräch zwischen Politik, Verwaltung und Vertretern des Klosters im Münchner Rathaus statt und auch der Bezirksausschuss hat mehrheitlich einen interfraktionellen Antrag zum Erhalt des Klosters eingebracht - gegen die Stimmen der SPD.

Cornelius Mager, Leiter der Lokalbaukommission, sieht jedoch wenig Möglichkeiten. Die Verwaltung zieht sich darauf zurück,

dass das Kloster im Außenbereich nach §35 Baugesetzbuch liegt und im Flächennutzungsplan Allgemeine Grünfläche dargestellt ist. „Das Grundstück liegt an einem übergeordneten Grünzug und grenzt an der Westseite unmittelbar an ein Landschaftsschutzgebiet an“, heißt es weiter in einer Stellungnahme an den BA. Das ursprünglich großzügige Freigelände sei durch die Neubauten der Häuser für Staatsbedienstete an der Hofbauernstraße wesentlich eingeschränkt, das vorhandene Baurecht hierdurch „vollständig ausgeschöpft“. Die bisherigen Überlegungen des Klosters seien zu massiv, „unüberwindbare Belange des Natur- und Landschaftsschutzes“ stehen dem Vorhaben entgegen.

Denkbar sei allenfalls eine „kleine Lösung“, „neben einer Sanierung des denkmalgeschützten Klostergebäudes bestenfalls eine Erweiterung mit einem kleineren Ergänzungsbau.“ Im Gespräch im Rathaus sprach Leitender Baudirektor Franz-Josef Maier von etwa 20% Erweiterungsmöglichkeit. Dies allerdings deckt nicht im Ansatz den errechneten Bedarf des Klosters.

Zu allem Überflus kommt zu diesen wenig Hoffnung weckenden Nachrichten hinzu, dass auch noch der das Kloster beratende Architekt Konrad Fischer am 22. Oktober 2018 nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben ist. Nun also ist das Kloster also auf der Suche nach einem neuen Architekten, der eine Lösung findet, die genehmigungsfähig ist und dem Kloster eine Perspektive für die Zukunft gibt. Der Bezirksausschuss hat indessen Anfang März auf die Stellungnahme der Verwaltung hin einstimmig beschlossen: „Der BA wünscht weiter, dass eine Lösung gefunden wird, die einen Erhalt des Klosters gewährleistet.“ *fv*

Umgestaltung Grandlstraße

Im Frühjahr 2019 wird mit der lange geforderten Umgestaltung der Grandlstraße im Bereich des Schulneubaus begonnen, Fertigstellung ist bereits zum Schuljahresbeginn im Herbst vorgesehen.

Wie mehrfach berichtet (zuletzt im *Blutenburger Kurier* Nr. 93) ist zur Verbesserung der Schulwegsicherheit auf Drängen der Fraktionen im Bezirksausschuss eine Veränderung des Straßenprofils und der Straßengestaltung mit verkehrsberuhigenden Elementen vorgesehen. Die Straße wird in diesem Bereich höher gelegt und erhält zur optischen Einengung beidseits dreizeilige Großsteinpflasterinnen, die Mittelmarkierung entfällt. Die Gehwegbereiche erhalten denselben Klinkerbelag, wie er bereits rund um die Pfarrkirche verbaut wurde. Die künftige Situierung des Zebrastreifens wurde mittlerweile bei einem Ortstermin geklärt. *fv*

Qualität aus Meisterhand

Fassade Stadtmuseum München

Faßnacht
Malereibetrieb

Farbe ins Haus = Wellness ins Leben

Martin Faßnacht GmbH Fraunhoferstraße 3 - 82152 Martinsried
☎ 089 / 89 99 61 0 - Fax 089 / 89 99 61 61 - Internet: www.fassnacht-gmbh.de

seit 1417

Zum Alten Wirt

Bayerische Küche • Gepflegte Getränke
Nebenzimmer und Festsaal • Schattiger Biergarten
geöffnet von 9.00 bis 24.00 Uhr • kein Ruhetag
Familie Schlegl freut sich auf ihren Besuch.

Obermenzing
Dorfstraße 39
Telefon 811 15 90



Der McDonalds an der Verdistrasse wird abgerissen. Foto: fv



Eine mögliche Neubauvariante. Visualisierung: Lidl.

Lidl plant Wohnungsbau Nachhaltigkeit wird groß geschrieben

Die Discounter-Kette Lidl plant an der Verdistrasse einen neuen Supermarkt und darüber einen zweigeschossigen Wohnungsbau. Zwei Varianten hat Lidl dem Bezirksausschuss vorgestellt. Da Kritik aus der Nachbarschaft kam, wurde das Projekt nun nochmals in öffentlicher Sitzung beraten.

Lidl hat neben dem Grundstück des vormaligen McDonalds an der Verdistrasse auch das Eckgrundstück zur Thuillestrasse erworben. Neben einer weiteren Filiale – andere sollen nicht geschlossen werden – beabsichtigt das Unternehmen über dem neuen Markt auch bis zu 36 Appartements und Kleinwohnungen zu errichten, die im Eigentum von Lidl verbleiben sollen. 800 Quadratmeter Verkaufsfläche sollen neu entstehen, zwei Tiefgaragenschosse sollen ausreichend Parkraum für Kunden und Bewohner schaffen. Für den Wohnungsbau hat Lidl in einer Voranfrage zwei Varianten vorgelegt, eine Riegelbebauung an der Verdistrasse, die als Schallschutz dienen kann, jedoch mehrere nur nach Norden ausgerichtete Wohnungen beinhaltet, sowie eine aufgelockerte Lösung mit drei getrennten Aufbauten.

Dem Projekt wurde durch den Bezirksausschuss bereits grundsätzlich zugestimmt, begrüßt wird insbesondere, dass hier der Forderung nach einer Überbauung eines Marktes nachgekommen wird und Flächen hierdurch sinnvoll genutzt werden. Allerdings hatte der BA eine Entscheidung für eine der beiden Varianten zunächst offengelassen, um die Meinung aus der Nachbarschaft anzuhören. Nun haben Vertreter von Lidl das Projekt erneut vorgestellt und sich den zahlreichen Fragen gestellt. Da es sich bisher lediglich um

eine Voranfrage handelt, mussten allerdings verschiedene Fragen unbeantwortet bleiben, unter anderem nach der vorgesehenen Grünplanung und möglicher E-Ladestellen. „Wir haben uns das Thema Nachhaltigkeit auf die Fahne geschrieben“, lautete die vertröstende Antwort. Der Bauantrag soll baldmöglichst eingereicht werden, ein Baubeginn sei noch in 2019 angestrebt.

„Die Begeisterung für dieses Vorhaben hält sich in Grenzen“, ist indessen aus der Nachbarschaft zu hören, grundsätzlich werde die Variante mit einzelnen Gebäudeaufbauten präferiert. fv

Querungshilfen Verdistrasse

Die Verdistrasse durchschneidet Obermenzing seit Jahrzehnten als Ein- und Ausfallstraße. Umso erfreulicher ist es, dass nun die seit vielen Jahren geforderte Fußgängerampel auf Höhe der Lustheimstraße zur Ausführung kommt. Die Planung wurde bereits fertiggestellt, das Baureferat ist mit der Ausführung beauftragt.

Abgelehnt wurde hingegen der Bau einer weiteren Fußgängerampel auf Höhe Verdistrasse 113 als Direktverbindung zu den südlich gelegenen Einzelhändlern, die der Bezirksausschuss beantragt hatte. Lichtsignalanlagen dürfen nur dort angeordnet werden, „wo dies auf Grund besonderer Umstände zwingend geboten ist“, heißt es in der Antwort aus dem KVR. „Insbesondere dürfen Beschränkungen und Verbote des fließenden Verkehrs nur angeordnet werden, wenn auf Grund der besonderen örtlichen Verhältnisse eine Gefahrenlage besteht, die das allgemeine Risiko einer Beeinträchtigung erheblich übersteigt.“ Das Kreisverwaltungsreferat sieht dies an beantragter Stelle nicht gegeben, zumal die Entfernung zu den benachbarten Signalanlagen nur jeweils 150 Meter beträgt. fv

BECKER UND BECKER



RECHTSANWÄLTE

FAMILIEN- UND ERBRECHT, ARBEITSRECHT

ALTE ALLEE 13, 81245 MÜNCHEN
TELEFON: 089/23 54 50 27, TELEFAX: 089/23 54 50 03
rechtsanwalt-becker@t-online.de



JUWELENMANUFAKTUR
MÜNCHEN



- Hochwertige Juwelen- & Schmuckkollektionen
- Große Auswahl an Diamanten, Edelsteinen & Perlen
- Individuelle Verlobungs- & Trauringe
- Sonderanfertigungen nach Kundenwunsch
- Reparaturen & Umarbeitungen
- Ankauf von Schmuckwaren und Edelmetallen
- Zertifizierung durch Diamantgutachter / Gemmologen

Profitieren Sie von unserer 30-jährigen Erfahrung. Wir beraten Sie gerne und realisieren Ihre Wünsche in unserem modernen Goldschmiedeatelier.

Romanplatz 3 • D-80639 München • Telefon: +49 (0)89 17 54 20
Email: info@juwelenmanufaktur.com • www.juwelenmanufaktur.com

Wohnen für alle

Die GWG baut an der Lochhausener Straße 13 eine öffentlich geförderte Wohnanlage mit drei zweigeschossigen Wohngebäuden mit jeweils 7 Wohneinheiten (*Bl. Kurier Nr. 94*). Haus 1 ist hierbei als Versorgerhaus mit Keller vorgesehen, oberirdisch sind 13 Stellplätze eingeplant. Für das produzierende Gewerbe in der Nachbarschaft, so wurde versichert, wird es keine Auflagen geben. Einziehen werden je zur Hälfte Wohnungslose und anerkannte Flüchtlinge, das Sozialreferat ist mit einer ausgewogenen und sozialverträglichen Auswahl beauftragt. Der BA hatte dem Vorhaben bereits im Dezember zugestimmt, fordert nun jedoch in seiner Sitzung Anfang März mehrheitlich, dass alle drei Gebäude unterkellert werden. *fv*

Jugendsozialpreis 2019

Der Lions-Club München-Blutenburg zeichnet auch in diesem Jahr – und damit bereits zum neunten Male – wieder Jugendliche für ihr gesellschaftliches Engagement mit dem Jugendsozialpreis aus. Der Preis soll jungen Menschen, die sich für ihr soziales Umfeld einsetzen, die verdiente Anerkennung verschaffen. Er wird in mehreren Kategorien vergeben und ist je Kategorie mit 1.000,- Euro dotiert. Ausgezeichnet werden kreative Projekte, die in den vergangenen zwei Jahren initiiert wurden. Teilnahmeberechtigt sind Schulklassen, Jugendorganisationen, Sportvereine oder ähnliche Einrichtungen in München. Die Projekte müssen bis 31. Mai 2019 eingereicht werden, die Preisverleihung findet am 18. Juli im Rathaus Pasing statt.

Der Meldebogen kann beim Clubbeauftragten für den Jugendsozialpreis unter fischer@dirkfischer.com angefordert werden. *fv*

Erasmus-Grasser-Preis 2018

Am Montag, den 19. November 2018 zeichnete die Stadt München fünf Betriebe mit dem Erasmus-Grasser-Preis aus. Sie ehrt damit das Engagement von Ausbildungsbetrieben, die sich um die berufliche Bildung von Jugendlichen verdient gemacht haben.

Unter den Preisträgern befindet sich auch der Familienbetrieb Martin Fassnacht GmbH, der inzwischen in der dritten Generation seit 1946 ausbildet. Ganz gezielt werden Auszubildende mit Migrationshintergrund und Jugendliche mit schlechtem Schulabschluss eingestellt. Zudem stellt der Betrieb regelmäßig besonders engagierte und motivierte Auszubildende im dritten Ausbildungsjahr

für den in Deutschland einmaligen Leistungskurs der Maler- und Lackiererinnung.

Die Firma Fassnacht zählt seit vielen Jahren zu den treuen Anzeigenkunden des Blutenburger Kuriers und unterstützt hiermit – wie alle unsere Anzeigenkunden – die Herausgabe der Stadtviertelzeitung. Wir danken für die langjährige Treue und gratulieren herzlich zur Auszeichnung!

Frieder Vogelsgesang

Gut bedacht Spende an TC Blutenburg

Im Juni vergangenen Jahres konnte der Tennisclub Blutenburg sein neues Vereinsheim feierlich einweihen (*Blutenburger Kurier Nr. 97*). Zur tatsächlichen Fertigstellung hat nun die Bürgervereinigung Obermenzing einen Beitrag leisten können. Die Vereinigung stiftete die Überdachung vom Clubhaus zur Tennishalle im Wert von 6.760,- Euro. Kürzlich brachten die Vereinsvorstände ein entsprechendes Spendenschild an. „Wir lassen Sie nicht im Regen stehen – Überdachung gestiftet zum Einzug in das neue Vereinsheim; Dezember 2018“ ist dort zu lesen.

Die Bürgervereinigung wünscht den Vereinsmitgliedern des TC Blutenburg viel Freude bei ihrem Sport! *Frieder Vogelsgesang*

Frieder Vogelsgesang und Thomas Hasselwander, Vorsitzender und Schatzmeister der Bürgervereinigung Obermenzing e.V., (von links) haben gemeinsam mit Dr. Eva-Maria Steiner und Max Högn, Vorsitzende und Stellvertreter des TC Blutenburg, Anfang März 2019 das Spendenschild für die neue Überdachung angebracht.



Gartentage München blüht

Schloß Blutenburg Obermenzing
6. und 7. April

Die Gartenmesse München blüht im Schloß Blutenburg in Obermenzing ist Verkaufsmesse und Informationsplattform zugleich – ein vielseitiger Markt, der von Blumen, Pflanzen und Kräutern, Gartenanlagen, Gartentechnik und

Samstag 10 -18 Uhr und Sonntag 11 -18 Uhr

Gartenmöbeln, Zubehör und Dekoartikel, sowie Terracotta, Keramik, bis hin zu Brunnen alles anbietet, was die Herzen aller Gartenfreunde höher schlagen lässt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

www.fetzer-messen.de

FETZER GMBH | RAIFEISENSTR. 5 | 87509 IMMENSTADT | Tel. (0 83 23) 96 74 0



Bürgervereinigung Obermenzing e.V.

Werden auch Sie Mitglied!

Wir unterstützen auf vielfältige Weise örtliche Institutionen und Vereine und setzen uns für Obermenzinger Interessen ein.
Jahresspende nach eigener Einschätzung (Mindestbeitrag 2,- Euro).
Spenden mit Verwendungszweck "Neumitglied" und Absenderangabe werden erbeten auf

**Spendenkonto IBAN: DE42 7025 0150 0160 3982 02
Kreissparkasse München - Starnberg - Ebersberg**

Bürgervereinigung Obermenzing e.V.
Frieder Vogelsgesang • Faistenlohestr. 6 • Tel.: 811 93 33

www.BVObermenzing.de

Menzinger Hausnamen

Über 40 Hinweistafeln an historischen Gebäuden in Obermenzing, Untermenzing und Pipping hat der Trachtenverein „D' Würmtaler Menzing“ in den vergangenen Monaten in Abstimmung mit den Eigentümern angebracht. Der Verein möchte damit alte Haus- und Hofnamen wieder ins Gedächtnis rufen und bewahren.



Vorsitzender Hans Menzinger hat zu diesen Erinnerungstafeln nun im Rahmen eines kleinen Festakts im Carlhäusl eine Begleitbroschüre vorgestellt, in der auf einer kleinen sieben Kilometer langen Wanderung von Pasing zum Allacher Bahnhof übersichtlich die Geschichte der Menzinger Häuser und Höfe mit ihren überlieferten Namen dargestellt ist. Hausnamen, so Menzinger, „waren vor Einführung der Straßennamen und Hausnummern ab 1812 die bis dahin einzig eindeutige Kennzeichnung eines Anwesens.“ Dorfschreiber Adolf Thurner hat für die Begleittexte, die im Internet auf der Vereinsseite www.trachtenverein-menzing.de und mittels QR-Code auf den Häusertafeln zu finden sind, seine Forschungen zur Verfügung gestellt. Ausdrücklich dankte Menzinger dem Ehepaar Max und Inge Kerscher, das durch großzügige finanzielle Unterstützung zum Gelingen des Projekts beitrug. Ein Dank ging auch an die beiden Bezirksausschüsse Pasing-Obermenzing und Allach-Untermenzing für ihre Bereitschaft das Vorhaben zu fördern.

Einen Teil der Auflage der Broschüre durfte die Bürgervereinigung Obermenzing e.V. bereits an ihre Mitglieder versenden. Das 24 Seiten umfassende Heft ist kostenfrei erhältlich, unter anderem in den Karwinskihöfen bei Akzente und Menzinger's Laib & Seele, im Alten Wirt, bei Schreibwaren Bauer in der Verdistrasse und bei Trachten Pöllmann. Gegen Zusendung einer 85-Cent-Briefmarke an Trachtenverein D' Würmtaler Menzing, Carlhäusl, An der Würm 1, 81247 München wird die Broschüre auch gerne zugesandt. *fv*



Noch ist die Kirche Baustelle, aber bis zum 30. Mai wird der Neubau fertig sein, freut sich Pfarrer Frank-Christian Schmitt.

www.selk-muenchen.de

Foto: Frieder Vogelsgesang



Plangrafik zum Kirchenneubau. Links im Bild das Pfarrhaus, rechts das Pfarramt. www.selk-muenchen.de

Kirchweihe am 30. Mai Trinitatisgemeinde weiht Neubau ein

Seit 1966 hat die Trinitatisgemeinde der Selbstständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) ihren Sitz bereits am Ende der Lustheimstraße. Die am 1. Oktober 1978 geweihte Kirche war allerdings mittlerweile in die Jahre gekommen, so dass nun für die wachsende Gemeinde ein Neubau errichtet wurde.

Mit großer Mehrheit stimmte die Gemeindeversammlung am 19. Februar 2017 einem Neubau von Kirche und Gemeindesaal zu. Dieser Entscheidung ging allerdings ein jahrelanger Diskussions- und Planungsprozess voran. Die Sanierungsbedürftigkeit des kleinen Kirchgebäudes mit darunterliegendem Gemeindesaal aus dem Jahr 1978 sowie unzureichende Sanitäranlagen und die viel zu kleine Küche waren der Ausgangspunkt vieler Überlegungen. Durch eine Erbschaft konnte dann 2011 das Nachbarhaus erworben werden, in dem seither das Pfarramt untergebracht ist.

Im Juni 2018 wurde die alte Kirche abgerissen und mit den Arbeiten für den rund 1,25 Mio. Euro teuren Neubau begonnen. Bereits am 10. Oktober fand das Richtfest statt und für den 30. Mai 2019 ist nun die Einweihung vorgesehen.

„Wir sind voll im Zeitplan“, freut sich Pfarrer Frank-Christian Schmitt. Einzig der geplante 11,5 Meter hohe und schallgedämmte Glockenturm, der auch ein wichtiges Zeichen für den Kirchenbau darstellt, wird bis dahin wohl noch nicht errichtet sein. Die Kirche hat künftig rund 160 Plätze, der angelagerte einstöckige Gemeindesaal fasst bis zu 100 Besucher und soll künftig auch von Vereinen im Viertel oder für Familienfeiern genutzt werden können. Pfarrer Schmitt freut sich, dass mit dem Neubau nun Möglichkeiten für ein lebendiges Gemeindeleben geschaffen wurde, an dem auch die Nachbarschaft verstärkt teilnehmen kann. Auf Wunsch der Nachbarn wurde im Wendehammer vor dem Gemeindezentrum mittlerweile ein Halteverbot eingerichtet, um ein geordnetes Parken der Gäste zu gewährleisten und die Wendemöglichkeit zu sichern.

Frieder Vogelsgesang

24. - 26.5.2019



ILfest – Italienisches Literaturfestival München

Drei Tage mit Lesungen, Podiumsdiskussionen, Ausstellung und Filmvorführung zur Italienischen Literatur in der Pasinger Fabrik.

Für alle, die die Leidenschaft für Literatur und Lesen, die Lust am Treffen und Diskutieren mit italienischen Autoren - egal ob auf Italienisch oder auf Deutsch – teilen.

Pasinger Fabrik GmbH
August-Exter-Str. 1
81245 München
www.pasinger-fabrik.com



Abverkauf
aller Bilder, Gemälde,
Aquarelle, Grafiken,
zu ermäßigten Preisen

Galerie Langemann

Nusselstraße 49, München - Pasing, Tel. 089 / 83 86 43

Fachgeschäft für Bilder
Einrahmungen aller Art • Passepartouts
Restaurierungen • Reparaturen
und Reinigungen von Ölgemälden

Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag 9 - 12 und 15 - 18 Uhr, Samstag 10 - 12 Uhr

Neue Angebote im ASZ

Erweiterter Mittagstisch und Entlastung pflegender Angehöriger

Das Alten- und Servicezentrum Obermenzing erweitert sein Angebot für Seniorinnen und Senioren sowie auch für pflegende Angehörige.

Der Mittagstisch, der seit Ende 2017 schon zweimal im Monat stattfindet, wurde nun auf dreimal pro Woche erweitert. Immer dienstags (12.00 Uhr), mittwochs (12.30 Uhr) und donnerstags (12.00 Uhr) bietet das ASZ künftig ein gemeinsames Essen in gemütlicher Atmosphäre an. „Wichtig ist uns die Möglichkeit zu schaffen, dass sich die Besucherinnen und Besucher zusammenschließen und keiner, der das nicht will, zuhause allein beim Essen sitzen muss“ sagt Tobias Deger, Leiter der Einrichtung. „Oft kommen die Menschen dann darüber zu uns in die Beratung oder nehmen einen präventiven Hausbesuch in Anspruch, um sich über Hilfestellungen rund ums Thema Alter zu informieren.“

Das Besondere am erweiterten Mittagstisch ist, dass das Mittagessen ab einer bestimmten Einkommensgrenze für ältere Gäste frei ist. Damit würdigt die Stadt die Verdienste derer, die im Alter nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, sich aber oft nicht trauen, Leistungen in Anspruch zu nehmen. Die Bezahlung erfolgt im ASZ Obermenzing bargeldlos um bedürftige Obermenzinger nicht bloßzustellen. Das Mittagessen wird vom „Grünen Baum“ bzw. nach wie vor zweimal im Monat von den Köchinnen und Köchen des sozialen Projekts „KontaktTee“ zubereitet.

Und auch für Angehörige gibt es neue Unterstützungsleistungen. Als Angehöriger eines anvertrauten Demenzerkrankten ist man einer tagtäglichen, großen Belastung ausgesetzt. Immer weniger Zeit für sich selbst führt zum Verzicht auf die eigenen sozialen Bedürfnisse, daraus resultieren wiederum Verzweiflung und Überforderung. Je frühzeitiger sich die Angehörigen um Hilfe bemühen (Nutzung eines seelsorgerlichen Angebots, Beratung im ASZ oder in der Fachstelle für pflegende Angehörige der Caritas) desto besser können Hilfen organisiert werden.

Das ASZ bietet seit Februar 2019 jeden Mittwoch eine Tagesbetreuung an. Mit geschulten Demenz Helfern sowie der Verbindung aus Mittagstisch und tagesstrukturierenden Angeboten soll es Angehörigen ermöglicht werden, ihren Demenzerkrankten zwischen 10.30 und 15.30 Uhr gut betreut im ASZ zu wissen – und für sich selbst in diesen Stunden etwas für die Seele zu tun. Auch ein Fahrdienst kann bei Bedarf organisiert werden. Nach der Anmeldung wird ein beratendes Vorgespräch vereinbart. Teilnehmerbeitrag pro Treffen 40,- Euro, Fahrtkosten bei Bedarf 12,50 Euro. Eine Abrechnung über die Pflegekassen ist möglich.

Nähere Informationen bzw. Anmeldung im ASZ Obermenzing, Packenreiterstraße 48 unter Telefon 8916817-0. asz

Die Bürgervereinigung Obermenzing e.V. unterstützt und fördert die Arbeit des ASZ Obermenzing seit Anbeginn. Zum Jahreswechsel 2018/2019 konnte ein neuer Kaffee-Automat gestiftet werden, der sich seither großer Beliebtheit erfreut.



Am 17. September 1993 empfing Prof. Dr. Hans Gärtner Kaiserin Michiko in Schloss Blutenburg. Foto: Thea-Maria Buchmann

Internationale Jugendbibliothek: Japanische Kaiserin Michiko wird Ehrenmitglied

Im Frühjahr 2018 gewährte Kaiserin Michiko der Direktorin der Internationalen Jugendbibliothek, Dr. Christiane Raabe, eine persönliche Audienz im Kaiserpalast. Tief beeindruckt von der aufrichtigen Verbundenheit der Kaiserin mit der internationalen Kinder- und Jugendliteratur und ihrer spürbaren Nähe zu den Ideen Jella Lepmans ersuchte Dr. Raabe im Namen der Stiftung Internationale Jugendbibliothek die Kaiserin daraufhin, Ehrenmitglied der Stiftung zu werden. Wie das Hofamt nun in einer Pressemitteilung vom 1. Februar 2019 mitteilt, wird die japanische Kaiserin Michiko die Einladung der Stiftung annehmen.

Schon seit über dreißig Jahren ist die Kaiserin der internationalen Kinder- und Jugendliteratur sehr verbunden. Anfang der 90er Jahre übertrug sie 80 Gedichte des bekannten japanischen Kinderlyrikers Michio Mado ins Englische und machte ihn damit einer breiten internationalen Öffentlichkeit bekannt. Nur wenige Jahre später wurde er als erster Autor aus dem asiatischen Raum mit dem Hans Christian Andersen Award für sein Werk ausgezeichnet.

Wann immer möglich besuchte die Kaiserin auf Auslandsreisen zwischen ihren offiziellen Terminen Kinder- und Jugendbuchbi-



Thomas Nicolodi
Zimmerermeister

www.zimmerei-nicolodi.de

Lochhausener Straße 1 • 81247 München • Telefon 814 46 01

- ◆ Pergolas
 - ◆ Dachgauben
 - ◆ Innenausbau
 - ◆ Dachfenster
 - ◆ Dachstühle
- und vieles mehr ...



seit 1994

Ihr Garten in besten Händen

Peter Wäsler Gartengestaltung

- Gartenpflege • Pflanzarbeiten • Neu- und Umgestaltung
- Baumpflege und Baumfällung • Steinarbeiten • u. v. m.

Breiter Weg 15 • 81247 München (Obermenzing)

Tel. 811 55 02 • Fax: 811 73 12 • peter.waesler@web.de

bibliotheken, darunter auch die Internationale Jugendbibliothek in München im Jahr 1993 (*Blutenburger Kurier Nr. 3 / 1993*). Wie schon deren Gründerin Jella Lepman ist Kaiserin Michiko davon überzeugt, dass Kinderbücher einen wertvollen Beitrag für gegenseitiges Verständnis zwischen Menschen und Kulturen leisten.

Die Ehrenmitgliedschaft in der Stiftung Internationale Jugendbibliothek ist symbolisch und beinhaltet keine Verpflichtungen. Nach Erich Kästner und Astrid Lindgren ist Kaiserin Michiko nun die dritte Person in dieser Ehrenposition. *ijb*

Dienstag, 2. April:

Benefizkonzert im Pfarrsaal

Der Kulturverein Freunde Obermenzigs e.V. lädt herzlich zu seinem Benefizkonzert 2019 zugunsten der „AETAS Kinderstiftung“. Die Stiftung hat sich zum Ziel gesetzt, Kinder und Jugendliche nach einem einschneidenden Ereignis zu betreuen, um spätere psychische Erkrankungen zu verhindern. Deshalb leistet die Stiftung professionelle KinderKrisenIntervention nach einem eigens entwickelten Konzept. Die Hilfe ist für betroffene Kinder und deren Bezugspersonen kostenlos und spendenfinanziert.

Es singen und spielen: Programm: Karolina Plickova (Sopran), Alois Schneck (Tenor), Wilfried Michl (Bariton) und Ana Sutyagina (Klavier). Zur Aufführung kommen Arien, Duette, Opern - Operette mit Werken von Verdi, Donizetti, Offenbach, Gounod, Lehar u.a.

Pfarrsaal Leiden Christi, Passionistenstr. 12, Beginn 19.00 Uhr (Einlass ab 18 Uhr). Eintritt frei, Spenden erbeten. Alle Einnahmen des Abends kommen vollumfänglich dem Benefizzweck zugute. Kartenvorbestellung bei Franziska Miroshnikoff, Tel. 82 90 84 44.

100 Jahre Chorgemeinschaft Vier große Konzerte im Festjahr

Die „Blutenburger Kirchenmusik“ steht heuer ganz im Zeichen des 100-jährigen Gründungsjubiläums der Chorgemeinschaft Leiden Christi. Vier Jubiläumskonzerte sind geplant, darunter ein Open Air am Kirchplatz.

Die Anfänge des Chors gehen zurück auf das Frühjahr 1919. Damals wurde auf Anregung von Pfarrer Franz Stadler und Bürgermeister Otto Frommknecht noch vor dem Bau der Kirche Leiden Christi der Kirchenchor Obermenzing gegründet, der in den ersten Jahren bis zur Einweihung der Pfarrkirche Leiden Christi in der alten Dorfkirche St. Georg sang. Frommknecht war nicht nur einer der Gründerväter des Chores, sondern selbst begeisterter Sänger und dem Chor über viele Jahre angehörig. In seiner Funktion als späterer bayerischer Verkehrsminister war er auch maßgeblich an der Organisation von Konzertreisen und Ausflügen beteiligt. Die Zeit des Zweiten Weltkriegs brachte viele Einschränkungen mit sich, aber die Jahrzehnte danach gelang unter wechselnden professionellen Chorleitern erneut ein musikalischer Aufschwung, der

viele große Aufführungen mit Messen und Oratorien ermöglichte. Aktuell werden in zwei bis drei Konzerten pro Jahr große Werke der Chorliteratur aufgeführt, hinzu kommen viele Gottesdienste und Andachten, Konzerte und musikalische Feierstunden, die den liturgischen Alltag des Chores prägen.

Anlässlich des Festjahres singt der Chor am Ostermontag, 22. April im Rahmen des Gottesdienstes die „Jubelmesse“ op. 76 von Carl Maria von Weber mit anschließendem Stehempfang im Pfarrheim. In einem kleinen Rückblick wird die 100-jährige Chorgeschiede dargestellt und mit Fotos und einer kleinen Ausstellung ergänzt.

Als Höhepunkt der Feierlichkeiten zum Chorjubiläum findet sodann am 20. Juli um 19.30 Uhr eine Sommerserenade auf dem Kirchvorplatz statt. Zur Aufführung kommt Joseph Haydn's „Die Schöpfung“ mit den Solisten Judith Spiesser, Sopran, Michael Wieland, Tenor und Thomas Gropper, Bariton.

Puccini's „Messa di Gloria“ erklang schon zum 75-jährigen Jubiläum des Chores im Jahr 1994. Nun wird diese berühmte Messe mit großem symphonischem Orchester am 23. November um 19.30 Uhr im Rahmen des Herbstkonzerts wieder aufgeführt.

Einen musikalischen Rückblick auf das Jubiläumsjahr gibt schließlich das festliche Konzert für Orgel und Trompete am 29. Dezember um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche Leiden Christi. Der Trompeter Xaver Himpf, Mitglied der Unterbiberger Volksmusik, gab bereits vor zwei Jahren sein Debut in unserer Pfarrkirche und spielte zum Abschluss des Jahres 1200 Jahre Menzing zusammen mit Kirchenmusiker Eduard Steinbügl an der Orgel ein Silvesterkonzert, das großen Zuspruch fand.

Nicht nur der Chor feiert Jubiläum, auch der Förderverein kann auf 35 erfolgreiche Jahre zurückblicken. Viele treue Fördermitglieder unterstützen den Verein langjährig mit ihrem Mitgliedsbeitrag (derzeit mindestens 2,50 € monatlich) und tragen so zu einer lebendigen und anspruchsvollen Kirchenmusik in der Pfarrkirche bei. Neue Fördermitglieder sind herzlich willkommen, Spenden und Mitgliedsbeiträge steuerlich absetzbar. Auch kleine Beiträge helfen, die Vielfalt der Kirchenmusik mit Chor, Orchester, Orgelmusik, Kinderchor, Jugendchor, Orffgruppe und Bläserkreis zu erhalten und zu erweitern.

Der Kartenverkauf hat bereits begonnen, Bestellung und Anfragen sind online möglich unter www.chorgemeinschaft-leiden-christi.de sowie unter Telefon 089 / 90 17 07 65 oder beim Pfarramt Leiden Christi unter 089 / 89 11 41-0. *Eduard Steinbügl*

Der Kirchenchor feiert heuer 100 Jahre. Foto: Chorgemeinschaft



Richard Heckler

Malermeister
Innungsfachbetrieb

Büro 089 83 73 54

Werkstatt 089 92 63 53 80

info@Malermeister-Heckler.de

R. Heckler GmbH • Pippinginger Straße 49 • 81245 München
www.Malermeister-Heckler.de



HARLANDER

FLIESEN MOSAIK NATURSTEIN

Persönliche Beratung und
meisterliche Umsetzung
sind unsere Stärken!

Tel. (089) 88 55 23
www.fliesen-harlander.de
Pippinginger Straße 49
81245 München

1200 Jahre Menzing wirkt nach

Das Festjahr 2017 zeigt Wirkung. Verschiedene Aktivitäten, die anlässlich dieses Jahres erstmals aus der Taufe gehoben wurden, werden weitergeführt; so der Blutenburg-Lauf der Rotarier, das Entenrennen des Lions-Club und das durch die Bürgervereinigung Obermenzing wiederbelebte Kinderfest am Zehentstadel. Heuer gibt es nun erstmals ein gemeinsames Gartenfest mehrerer Obermenzinger Vereine. Es ist sehr schön, zu beobachten, wie das Festjahr 2017 neue Impulse setzen konnte.

Frieder Vogelsgesang

„München blüht“

Gartentage auf Schloss Blutenburg

Die Gartenmesse „München blüht“ läutet am 6. und 7. April traditionell den Frühling auf Schloss Blutenburg ein. Zwei Tage lang können Liebhaber und Kenner wieder die neuesten Gartentrends entdecken und sich von den kreativen Gestaltungsideen der Aussteller inspirieren lassen.

Wenn die Natur aus ihrem Winterschlaf erwacht und zahlreiche bunte Blüten sprießen, ist es wieder soweit: Die Fetzer GmbH lädt zur jährlichen Gartenmesse auf das Gelände des ehemaligen Jagdschlusses ein und präsentiert dort ein farbenprächtiges und vielfältiges Angebot für alle Gartenliebhaber. Von Floristik, Stauden und bepflanzter Dekoration über Gartenmöbel und Pavillons bis hin zu Gartenaccessoires und Kunsthandwerk ist alles geboten. In angenehm entspannter Atmosphäre ergeben sich zudem unbegrenzte Möglichkeiten für anregende Gespräche zwischen Besuchern und Ausstellern. „München blüht“ ist nicht nur eine Verkaufsmesse und Informationsplattform rund um Garten und Pflanzen, sondern auch ein Erlebnis zum Flanieren und Genießen.

Samstag, 6. April von 10 bis 18 Uhr und Sonntag, 7. April von 11 bis 18 Uhr. Tageskarte für Erwachsene 5,- Euro, bis 14 Jahre ist der Eintritt für Kinder in Begleitung eines Erwachsenen frei. www.fetzermessen.de

Gartenmesse im Schlosshof.

Foto: Frieder Vogelsgesang



Stadtfest mit Volkstanz 2018.

Foto: Frieder Vogelsgesang

Samstag 11. Mai: Stadtfest 2019

Seit 2003 führt der Verein für Volksmusik und Volkstanz „D' Blutenburgler“ e.V. das 1994 ins Leben gerufene Stadtfest am Zehentstadel durch. So auch wieder 2019 ab 12.00 Uhr. Groß und Klein sind herzlich eingeladen, für das leibliche Wohl wird durch die Vereinsmitglieder bestens gesorgt.

Dorffest mit Spendenlauf

Das diesjährige Obermenzinger Dorffest in Schloss Blutenburg findet am Sonntag, den 30. Juni ab 11.00 Uhr im Anschluss an die Obermenzinger Fronleichnamsprozession statt. Nähere Angaben zum Programmablauf lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

Unter dem Motto „Sei dabei! Wir laufen zur Bekämpfung der Kindersterblichkeit und für gesunde Ernährung von Kindern in Kenia“ findet bereits zum 5. Mal parallel zum Dorffest ab 13.00 Uhr ein Spendenlauf statt, der ausdrücklich als Freizeit- und Breitensportereignis deklariert ist. Jeder kann für den guten Zweck teilnehmen, egal ob er rennen, laufen, walken oder gehen möchte. Näheres im Internet: www.shoe4africa.de

Wegwerfen? Denkste!

Am Samstag, den 29. Juni 2019 findet von 13 bis 17 Uhr in den Räumen des Pfarrzentrums Leiden Christi in Obermenzing das 17. Repair Café Menzing statt. Dort werden von ehrenamtlichen Reparateuren kostenlos Gegenstände aus Haushalt und Freizeit, Textilien aber auch liebgewonnene Erbstücke repariert, am besten im Teamwork mit den jeweiligen Besitzern. Kaffee und Kuchen verkürzen die Wartezeit und nebenbei können die Besucher erleben, wie alten Büchern phantasievolle, neue Funktionen zugewiesen werden – z.B. als Handtasche, Bilderrahmen, Schale oder dekorative Girlande. Pro Besucher werden nur zwei Gegenstände angenommen. Spenden sind jederzeit willkommen. Das 16. Repair Café findet am 30. März im Pfarrsaal von St. Leonhard, Goßwinstraße 34, statt.

Das Repair Café Menzing ist eine Initiative der ÖDP-Stadträtin Sonja Haider in Kooperation mit dem Pfarrverband Menzing und der Bürgervereinigung Obermenzing e.V. *sh*

ANDREAS HUBER

Elektromeister

*Beleuchtungstechnik • Elektroinstallation • Neu- und Umbauten
ISDN / Telefon- u. Sprechanlagen • Elektroheizung • El. Torantriebe
Kundendienst • Notdienst*

*Samerhofstraße 2, 81247 München, Tel. / Fax: 88 16 60
Mobil: 0171 / 208 26 36*

Malereibetrieb

Peter Ostermeier

Maler- und Lackierermeister
Innungsfachbetrieb

Telefon: 089 / 863 32 22

- Raumgestaltung
- Tapezieren
- Lackieren
- Restaurierungen
- Fassadenanstriche
- Korrosions- und Holzschutz
- Baubetreuung
- Handwerkerkoordination

Sonntag 14. Juli:

3. Blutenburglauf

Beim 3. Blutenburglauf am 14. Juli 2019 mit Start in der Sportanlage des SV München Untermenzing stellt der Rotary Club München-Blutenburg sein Engagement „Für Teilhabe, gegen Altersarmut“ in den Mittelpunkt. Mit den eingenommenen Startgeldern werden schwerpunktmäßig Initiativen in München gefördert, welche älteren Menschen helfen, trotz sehr geringen Einkommens am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Ein Beispiel hierfür sei der Verein Münchener für Münchner e.V., der unter anderem regelmäßig Weihnachtsfeiern für alleinstehende und bedürftige Senioren ausrichtet und bereits Fördermittel erhalten hat. Der Verein wurde durch Natalie Schmid, Ehefrau des vormaligen Münchner Bürgermeisters und jetzigen Landtagsabgeordneten des Münchner Westens Josef Schmid, ins Leben gerufen, „weil wir immer wieder festgestellt haben, dass es auch in unserem wohlhabenden München Menschen gibt, die unverschuldet in finanzielle oder soziale Not geraten sind und schnelle, unbürokratische Hilfe benötigen“, so Vorsitzende Natalie Schmid. Weitere konkrete Projekte werden derzeit noch untersucht, eine Auswahl wird im Laufe des Jahres 2019 getroffen.

Weitere Informationen unter www.blutenburglauf.de fv

Samstag 20. Juli:

3. Entenrennen

Wenn sich am Samstag den 20. Juli die Würm für kurze Zeit in ein leuchtendes Gelb verwandelt, dann sind die Enten des Lions Club München-Blutenburg gestartet und ermitteln ihren Champion. Die Enten werden Punkt 14 Uhr an der Brücke Betzenweg in die Freiheit entlassen und schwimmen ihrem Ziel an der Brücke Mergenthalerstraße entgegen.

Beim Entenrennen des Lions-Clubs schwimmen nummerierte gelbe Plastikenten auf der Würm um die Wette. Die Eigentümer der schnellsten Enten erhalten attraktive Gewinne. Auch heuer gibt es wieder ein Kontingent von 1200 Enten. Diese können zum Preis von 5,- Euro in vielen Verkaufsstellen erworben werden und müssen am Renntag ab 10.30 bis 13.30 Uhr zum Start abgegeben werden. Eine Sponsoren-Ente für Handwerker und Geschäfte kostet 150,- Euro. Zudem gibt es dieses Jahr auch Premium-Sponsorenenten zum Preis von 350,- Euro, deren Käufer auf Werbeunterlagen besonders hervorgehoben werden.

Die Bekanntgabe der Sieger erfolgt unmittelbar nach Zieleinlauf. Dort bietet der Lions Club München-Blutenburg auch Nahrhaftes an, so dass anschließend gebührend gefeiert werden kann.

Die eingenommenen Gelder kommen Projekten im Münchner Westen zu Gute, z.B. dem Musikforum Blutenburg oder den Helfenden Händen in Aubing. Auch die Geldpreise des Jugendsozialpreises des Clubs (*siehe Ankündigung auf Seite 8*) werden über die Einnahmen mitfinanziert. fv



Wenn 1200 Rennenten gleichzeitig starten wird es eng auf der Würm. Mit Hilfe des Technischen Hilfswerks findet auch 2019 ein Entenrennen zwischen Betzenweg und Mergenthalerstraße statt.

Foto: THW

Samstag 20. Juli:

Obermenzinger Gartenfest

Am 20. Juli 2019 veranstalten die Freiwillige Feuerwehr Obermenzing e.V., der Heimat- und Volkstrachtenverein D' Würmtaler Menzing e.V., die Würmtaler Blasmusik e.V. und der Burschenverein Obermenzing e.V. erstmals zusammen ein großes Obermenzinger Gartenfest am Zehentstadel.

Die Idee zu einem gemeinsamen Fest für alle Menzinger entstand aus der Zusammenarbeit der Vereine im Jubiläumsjahr 1200 Jahre Menzing. Im noch alten Jahr 2018 trafen sich dann Vertreter des Trachtenvereins, der Freiwilligen Feuerwehr Obermenzing und des Burschenvereins und redeten wie und vor allem wo man ein solches gemeinsames Fest abhalten kann. Auf Initiative des Abteilungsleiters der Freiwilligen Feuerwehr Obermenzing, Stefan Bierling, wurde der Festtermin auf das bereits bestehende traditionelle Feuerwehr-Gartenfest gelegt, die Vertreter der beiden anderen Vereine stimmten diesem Vorschlag zu. Im Anschluss konnte die Würmtaler Blasmusik als weiterer Mitveranstalter gewonnen werden.

Das Gartenfest findet ab 13:00 Uhr bei jedem Wetter am Zehentstadel und im Feuerwehrhaus statt. Die Feuerwehr führt im Laufe des Tages eine Schau-Übung durch, der Trachtenverein lädt zu Tanz- und Plattl-Einlagen, der Burschenverein wird Stücke des letzten Maibaums zum Verkauf mitbringen und die Würmtaler Blasmusik spielt ab 14 Uhr zum Fest auf. Ab 21 Uhr öffnet die Bar im Feuerwehrhaus und lädt noch zum Tanzen und Feiern bis in die Nacht ein. Zum Fest gibt es Augustiner Bier und Essens-Schmankerl vom Küchenteam der Freiwilligen Feuerwehr.

Die Vereinsvorstände freuen sich über eine rege Teilnahme aus Nah und Fern und das erste gemeinsam veranstaltete Gartenfest in Obermenzing. Weitere Informationen zu dem Fest folgen noch auf den jeweiligen Internetauftritten der Vereine. Michael Hanslik

Biosthetique

Friseur Verdi

Maria Kindermann

VerdisträÙe 116, Voranmeldung unter Telefon 811 24 77

Dienstag bis Freitag von 8³⁰ bis 18⁰⁰ Uhr

Samstag von 8⁰⁰ bis 14⁰⁰ Uhr - und nach Vereinbarung



NATURHEILPRAXIS seit 1999

Sieglinde Rundbuchner

Heilpraktikerin

Angebot zum 20jähriqen Praxisbestehen:

10 x Fussreflexzonentherapie a 50 Min. für 399 €

Fon: 089.561022 - 0157.35597461

www.praxisrundbuchner.de

Planeggerstr. 17

81241 München



Links: Guiseppa Verdis „Luisa Miller“ 2018 im oberen Hof von Schloss Blutenburg.
Foto: Pasinger Fabrik

Singspiel in drei Akten „Die Entführung aus dem Serail“

In der Inszenierung von Wolfgang Amadeus Mozarts Klassiker „Die Entführung aus dem Serail“ durch Münchens Kleinstes Opernhaus in der Pasinger Fabrik wird die Geschichte um Bassa Selim und Konstanze erfrischend neu erzählt. Und natürlich gastiert die Oper auch heuer wieder in Schloss Blutenburg.

Regisseur Stefan Kastner versetzt die Handlung des Singspiels vom Orient in den Okzident und siedelt das Geschehen und die Personen in Süditalien an. Der berühmte deutsche Künstler Markus L. hat sich mit einigen seiner Schüler auf ein Landgut nach Sizilien zurückgezogen, einem ehemaligen Serail aus osmanischer Zeit. Gemäß der Tradition des Ortes nennt sich Markus L. Bassa Selim. Gemeinsam mit seinen Getreuen und vor allem mit seiner Lieblingsschülerin Konstanze führt der Bassa dort ein Leben, in dem sich Liebe und Kunst auf vollkommene Weise zu vereinen scheinen. Als Konstanze jedoch große Zweifel an ihrem Dasein in der Künstlerkolonie überkommen, gerät das bisher harmonische Leben auf dem Landgut gewaltig ins Wanken...

Auf einfühlsame Weise interpretiert Stefan Kastner, der sich zunächst als Sänger und heute als Regisseur in München einen Namen gemacht hat, die Erzählung um die vermeintliche Entführung der Konstanze und ihrer Mitreisenden neu. Bassa Selim nimmt dabei, ebenso wie ursprünglich in Johann Gottlieb Stephanies Libretto, eine besondere Stellung ein. Er steht in der Neuinszenierung im Mittelpunkt und gibt als sogenannter Künstlerfürst die Regeln in seiner Schule, dem Serail, an. Doch auch er muss sich am Ende den neu geschaffenen Tatsachen stellen und entsprechende Konsequenzen ziehen.

Die musikalische Leitung liegt auch in diesem Jahr wieder bei Andreas Pascal Heinzmann, der erneut gemeinsam mit Jörg-Oliver Werner das Arrangement für das zehnköpfige Orchester erstellt hat. Für das Bühnenbild ist die Münchnerin Valerie Dziki zuständig, das Kostümbild wird von Elisabeth Anna Pletzer gestaltet.

Seit mittlerweile 22 Jahren bringt Münchens Kleinstes Opernhaus in der Pasinger Fabrik zahlreiche Klassiker des komischen und ernsten Opernfachs auf die Bühne. Mit Rossinis „Die Italienerin aus Algier“ hat 1997 auf der Pasinger Opernbühne alles angefangen. München kleinstes Opernhaus hat sich seitdem einen großen Freundeskreis erspielt und ist aus dem Münchener Operntreiben nicht mehr wegzudenken.

„Die Entführung aus dem Serail“ wird am 27. Juni 2019 in der Wagenhalle der Pasinger Fabrik Premiere feiern und dort bis 18. August zu sehen sein. Natürlich wird Münchens Kleinstes Opernhaus auch in diesem Jahr wieder auf Schloss Blutenburg zu Gast sein. Die Opern-Air-Vorstellungen im Burginnenhof werden vom 18. bis 23. Juli stattfinden. Durch die hervorragende Akustik kann auch auf der Freilichtbühne auf eine elektrische Verstärkung verzichtet werden. Bei sommerlichen Temperaturen, unter freiem Himmel

Sonntag, 21. Juli 2019 im Gasteig: 13. Tag der Laienmusik

Der Tag der Laienmusik ist jedes Jahr ein Erlebnis – für die Musiker wie für das Publikum. Hier zeigen Münchens Hobbymusikerinnen und -musiker wie viel Rhythmus und Lebenslust in ihnen steckt und beweisen eindrucksvoll, dass sie sich mit ihren musikalischen Talenten nicht hinter den Profis verstecken müssen. Chorgesang und A cappella, Jazzkompositionen und Popsongs, bayerische wie internationale Musik, Klassik und Mittelalterklänge, Klezmer und Balkantanz - die Bandbreite ist riesig. Bei rund 40 Auftritten auf vier Bühnen haben am Sonntag, den 21. Juli, im Gasteig Solokünstler und Gruppen, die ohne elektronische Verstärkung auskommen und in München ansässig sind, von 14.00 bis 19.00 Uhr die Möglichkeit, sich und ihre Musik öffentlich vor einem großen und interessierten Publikum aus allen Altersgruppen zu präsentieren.

Bewerbungen sind bis spätestens Freitag, 12. April 2019, an Judith Becker, wg. Laienmusik, Am Glockenbach 11, 80469 München, post@judith-becker.de zu senden. Beinhalten sollten diese neben einer Hörprobe (CD oder mp3), eine kurze Information zur Person/ zum Ensemble, zur Besetzung, Musikrichtung und Kontaktdaten. Gagen und Spesen können für die Auftritte nicht bezahlt werden. Der Eintritt zum Tag der Laienmusik ist für das Publikum frei. fv

Andreas & Thomas Weiß GbR
Fliesen - Marmor - Mosaik
Neubau und Umbau
Badrenovierung

Zwingenberger Straße 39
81245 München - Aubing
Tel. (089) 863 17 05, Fax (089) 863 33 64
www.fliesen-werner-weiss.com

Fliesenlegermeister

**Werner
Weiß**



verde

Gartenbau • Meisterbetrieb

Verkauf und Pflanzungen, Baumschnitt, Fällungen, Gartenpflege, Terrassen und Wege, Zaunbau, Pergolen, Rodung von Baugrundstücken und vieles mehr...

Philipp E. Seeger

Heiterwangerstraße 44
81373 München

Telefon 089 / 95 45 67 54
Mobil 0179 / 204 70 88
Fax 089 / 89 16 19 52

www.verde-gartenbau.de

eine Mozart-Oper genießen – da fühlt man sich fast so, als wäre man selbst in Bella Italia.

Die Karten für die Neuproduktion „Die Entführung aus dem Serail“ sind ab dem 14. Mai an der Kasse der Pasinger Fabrik (Di. bis So., 17.30 – 20.30 Uhr, Tel. 089 – 82 92 90 79) erhältlich. Als Dankeschön für treue Gäste wird es für den 31. Juli ermäßigte Eintrittskarten für Menzinger Gäste in der Pasinger Fabrik geben. Es ist im Vorverkauf je Karte ein gültiger Lichtbildausweis mit entsprechender Anschrift vorzuzeigen. *Katalin-Maria Tankó*

Samstag 24. August:

Kinderfest am Zehentstadel

Auch in diesem Sommer lädt die Bürgervereinigung Obermenzing e.V. gemeinsam mit dem Bezirksausschuss 21 Pasing-Obermenzing alle in den Sommerferien daheim gebliebenen Familien zu einem Kinderfest an den Zehentstadel.

Nach einer Theateraufführung um 11.00 Uhr – das Stück stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest – gibt es ab 12.00 Uhr bis etwa 17.00 Uhr wieder ein buntes Mitmachprogramm für Kinder mit vielfältigen Angeboten unter Beteiligung verschiedener Vereine und Initiativen. Koordiniert wird das Programm von Evelyn Lang, der Kinderbeauftragten des Bezirksausschusses. Im vergangenen Jahr war ein drehendes Kletterrad, an dem Kinder ihre Geschicklichkeit testen konnten, die Hauptattraktion. Unter anderem werden auch Spielgeräte aus dem Fundus von MobilSpiel zur Verfügung stehen und auch die Kinder- und Jugendkulturwerkstatt in der Pasinger Fabrik bringt sich in das Kinderfest ein. Zahlreiche helfende Hände aus dem Bezirksausschuss, der Bürgervereinigung und der Vereine werden wieder dafür Sorge tragen, dass das Fest reibungslos vonstattengeht und auch die Verköstigung gewährleistet ist.

Das Kinderfest findet am 24. August bei jedem Wetter statt. Der Eintritt für das Theater beträgt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren lediglich 3,- Euro, für Erwachsene 5,- Euro, die Teilnahme an allen weiteren Spielaktionen ist kostenlos. *fv*

Das drehende Kletterrad war die Attraktion beim Kinderfest 2018 am Zehentstadel. *Foto: Frieder Vogelsgesang*



Veranstaltungen

Sonntag, 31. März: Passionskonzert

Kantaten, Motetten und Orgelwerke von J.S. Bach und Johann Kuhnau. Pfarrkirche Leiden Cristi, 17.00 Uhr, Eintritt frei.

Sonntag, 31. März: Vokalensemble CANZONE 11

„Frühlingskost“ - Werke von Pearsall, Whitacre, Schafer u.a.; Schloss Blutenburg, Jella-Lepman-Saal, 19.00 Uhr. Eintritt: 15 Euro. www.canzone11.de

Dienstag 2. April: Benefizkonzert

Pfarrsaal Leiden Christi, 19.00 Uhr. *Siehe Meldung auf Seite 12.*

Sa. 6 und So. 7. April: München blüht

Gartenmesse in Schloss Blutenburg. 10.00 - 18.00 Uhr. *Siehe Bericht auf Seite 12.*

Samstag 6. April: Hoagartn im Alten Wirt

Der Verein für Volksmusik und Volkstanz „D'Blutenburgler“ e.V. lädt ab 19.30 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr) zum Hoagartn.

Samstag 13. April: Obermenzinger Maibaum

Der Burschenverein Obermenzing e.V. legt ab 9.00 Uhr den alten Maibaum um. Der Baum wird sodann in Meterstücke zersägt und gegen Spenden an den Verein abgegeben.

Ostermontag, 22. April: Carl Maria von Weber - Jubelmesse

Festmesse zum Chorjubiläum, Leiden Christi, 10.30 Uhr.

Sonntag 28. April: Obermenzinger Maibaum

Der Burschenverein Obermenzing e.V. stellt den neuen Maibaum auf.

Sonntag, 28. April: Tag der offenen Türe

Der Verein der Freunde Schloss Blutenburg e.V. lädt in seinen Vereinsturm in Schloss Blutenburg; 15.30 bis 18.00 Uhr.

Mittwoch, 1. Mai: Obermenzinger Maibaum / Maifeier

Der Burschenverein Obermenzing e.V. bringt die Figuren am Maibaum an, im Biergarten des Gasthofs Zum Alten Wirt findet ab 10.00 Uhr eine Maifeier mit Live-Musik statt.

Freitag, 3. Mai: Maitanz

„D'Würmtaler Menzing“ laden zum Tanz mit Musikantenstammtisch ins Carlhäusl (An der Würm 1), 19.30 Uhr.

Samstag 4. Mai: 36. Obermenzinger Gartlerflohmarkt

auf dem Grundstück der Blumen- und Gartenfreunde Obermenzing e.V., Lochhausener / Ecke Mühlangerstraße, 13.00 - 16.00 Uhr.

Samstag 4. Mai: Schafkopf-Turnier

Die Freunde der Feuerwehr Obermenzing laden zum traditionellen Turnier in den Zehentstadel; Spielbeginn ist um 15.00 Uhr.



Peters
Spielkiste

Spielzeug in großer Auswahl –
individuelle Beratung

Gebhardweg 1, Eingang Verdistrasse 58
Tel. 89 13 77 70



JOSEF FREI IMMOBILIEN

Ihr Partner
in Obermenzing und Pasing

Verdistrasse 80 - 81247 München - Tel. 089 / 811 93 98

Veranstaltungen

... Fortsetzung von Seite 15

Samstag 11. Mai: Stadlfest

Volksmusik, Volkstanz und nette Gespräche ab 12.00 Uhr am Obermenzinger Zehentstadel. Ab 15.00 Uhr spielt die Aichacher Bauernmusik. Der Verein „D'Blutenburgler“ e.V. lädt herzlich ein.

Montag 13. Mai: Mitgliederversammlung

Jahresmitgliederversammlung der Bürgervereinigung Obermenzing e.V. im Pfarrsaal Leiden Christi, 19.00 Uhr. Auch Nicht-Mitglieder und Interessierte sind traditionell herzlich willkommen.

Freitag 24. Mai: Bücherflohmarkt

Die Internationale Jugendbibliothek bietet internationale Kinder- und Jugendliteratur zu Schnäppchenpreisen und ein buntes Mitmachprogramm für Kinder. Schloss Blutenburg, 14.00 - 17.00 Uhr.

Sonntag 26. Mai: Europawahl

Wahl zum 9. Europäischen Parlament.

Do. 30. Mai. bis So. 2. Juni: 35. Weinfest in Schloss Blutenburg

täglich von 11.00 bis 22.00 Uhr; Verein Südliche Weinstraße e.V. und Verein der Freunde Schloss Blutenburg e.V., Tel. 811 31 32. Am Mittwoch, den 29. Mai: „Abend der Vereine“.

Sonntag 2. Juni: 100 Jahre Zitherorchester München-Pasing

Festakt im Rathaus Pasing, 11.00 Uhr.

Mittwoch 5. Juni: „Die Würm, ein ökologisches System“

Die Blumen- und Gartenfreunde Obermenzing e.V. laden zu einem Vortrag mit Markus Edelberg. Pfarrsaal Leiden Christi, 19.00 Uhr.

Samstag 22. Juni: Sommwendfeier

im Festzelt der Bahn-Kleingartenanlage an der Marschnerstr.79; nachmittags Kinderfest; Musik und Tanz bis 22.00 Uhr.

Samstag 29. Juni: Würmtaler Trachtenwallfahrt

Wallfahrt der Würmtalvereine nach Maria Eich; 6.30 Uhr Aussendung der Wallfahrer vor St. Georg Obermenzing, 7:30 Uhr Treffpunkt Pasing Kirche Mariä Geburt am Klostergarten.

Samstag 29. Juni: 17. Repair Café Menzing

Pfarrsaal Leiden Christi, 13.00 bis 17.00 Uhr.

Sonntag 30. Juni: Fronleichnamsprozession

Traditionelle Prozession des Pfarrverbands Menzing durch Obermenzing. Anwohner werden gebeten, ihre Häuser entsprechend zu schmücken. Beginn: 9.00 Uhr auf dem Kirchplatz.

Sonntag 30. Juni: Obermenzinger Dorffest

Der Verein der Freunde Schloss Blutenburg e.V. lädt ab 11.00 Uhr zum traditionellen Dorffest in den Hof von Schloss Blutenburg.

Sonntag, 14. Juli: 3. Blutenburglauf

Wohltätigkeitsveranstaltung der Rotarier. *Siehe Bericht auf Seite 13.*

Sonntag 14. Juli: Carolinenfest

Gemeindefest der evang. Carolinengemeinde, Sarasatestraße. Beginn ist um 10.00 Uhr mit einem Familiengottesdienst.

Donnerstag 18. Juli: Serenade am Zehentstadel

Die Würmtaler Blasmusik lädt zum Sommerkonzert; 19.30 Uhr.

Samstag 20. Juli: Tag der offenen Türe bei der Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr lädt ab 13.00 Uhr am Gerätehaus Obermenzing Groß und Klein zu einem Tag der offenen Türe.

Samstag 20. Juli: Sommerfest am Zehentstadel

Mehrere Obermenzinger Vereine laden gemeinsam ab 13.00 Uhr alle Bürgerinnen und Bürger zu einem Gartenfest am Zehentstadel. Ab 14.00 Uhr spielt die Würmtaler Blasmusik. *Siehe Bericht auf Seite 13.*

Samstag 20. Juli: 3. Entenrennen

Der Lions Club München-Blutenburg veranstaltet ein Wohltätigkeitsentenrennen. Start: 14.00 Uhr an der Würmbrücke Betzenweg. *Siehe Bericht auf Seite 13.*

Samstag 20. Juli: Open-Air-Konzert zum Chor-Jubiläum

Der Kirchenchor lädt herzlich zu einem Festkonzert am Kirchplatz, 19.30 Uhr. Aufgeführt wird „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn. *Siehe Bericht auf Seite 11.*

18. - 28. Juli: Open-Air-Oper im Schlosshof Blutenburg

Die Pasinger Fabrik gastiert mit W.A. Mozarts „Die Entführung aus dem Serrail“ im Innenhof von Schloss Blutenburg. *Siehe Bericht auf Seite 14.*

Mi. 31. Juli bis So. 4. August: Pasinger Volksfest

auf dem Volksfestplatz an der Silberdistelstraße. Am Montag, den 5. August tritt abschließend Luise Kinseher auf. *Programm: www.pasinger-volksfest.de*

Sonntag 4. August: Musikfest mit Elvis

im Biergarten des Gasthofs Zum Alten Wirt, 15.00 Uhr

Samstag 24. August: Kinderfest am Zehentstadel

Bürgervereinigung Obermenzing e.V. lädt gemeinsam mit dem Bezirksausschuss 21 alle daheim gebliebenen Familien zu einem Kinderfest. Beginn ist um 11.00 Uhr mit einer Theateraufführung. *Siehe Bericht auf Seite 15.*

Samstag 7. September: Weinfest

im Festzelt in der Bahn-Kleingartenanlage an der Marschnerstr. 79; ab 17.00 Uhr musikalische Unterhaltung.

Sonntag 8. September: Tag des offenen Denkmals

Unter dem diesjährigen Motto „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“ sind bundesweit wieder zahlreiche Denkmale geöffnet.

Samstag 14. September: Öffentlicher Volkstanz

Der Verein „D'Blutenburgler“ e.V. lädt ab 18.00 Uhr zum Volkstanz in den Obermenzinger Zehentstadel. Telefon 864 41 16.



**BLUTENBURG
LAUF** 14.07.2019

Benefiz-Lauf

- 10 km
- 5 km
- 5 km Walking
- 1200 m Kinderlauf

www.blutenburglauf.de


 Rotary Club München-Blutenburg Gemeindefest e.V.

Redaktionsschluss Ausgabe Nr. 99, für die Monate Oktober 2019 bis März 2020: Freitag, 6. September 2019